VERKÜRZTER KONZERNZWISCHEN ABSCHLUSS

ZUM
30. JUNI 2022

INHALT

Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2022 (verkürzt)

03 **Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**
04 **Konzern-Gesamtergebnisrechnung**
05 **Konzernbilanz**
06 **Konzern-Kapitalflussrechnung**
07 **Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung**
08 **Verkürzter Konzernanhang**

Das Home-Symbol führt zurück zum Inhaltsverzeichnis.

Das Drucker-Symbol führt zum Druck-Menü.

ZF behauptet sich in herausforderndem Umfeld

- Technologiekonzern steigert Umsatz im ersten Halbjahr 2022
- Inflation, Folgen pandemiebedingter Lockdowns und des Russland-Ukraine-Krieges beeinflussen Finanzkennzahlen
- Eigenkapitalbasis weiter gestärkt
- Neue Division Commercial Vehicle Solutions erfolgreich gestartet
- Substanzielle Auftragseingänge für Zukunftstechnologien
- Konsequente Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

DER ZF FRIEDRICHSHAFEN AG VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2022

in Mio. €	Anhang	2022 ungeprüft	2021 ungeprüft
Umsatzerlöse	1	21.221	19.342
Kosten der umgesetzten Leistung	2	17.962	16.007
Bruttoergebnis vom Umsatz		**3.259**	**3.335**
Forschungs- und Entwicklungskosten		1.409	1.285
Vertriebskosten		805	724
Verwaltungskosten		743	736
Sonstige betriebliche Erträge		374	273
Sonstige betriebliche Aufwendungen		302	172
Ergebnis aus At-Equity-Beteiligungen	3	0	104
Sonstiges Beteiligungsergebnis	3	–2	0
EBIT		**372**	**795**
Finanzerträge	4	450	215
Finanzaufwendungen	5	721	333
Ergebnis vor Steuern		**101**	**677**
Ertragsteuern		43	155
Ergebnis nach Steuern		**58**	**522**
davon Aktionäre der ZF Friedrichshafen AG		–25	443
davon Anteile ohne beherrschenden Einfluss		83	79

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

DER ZF FRIEDRICHSHAFEN AG VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2022

in Mio. €	Anhang	2022 ungeprüft	2021 ungeprüft
Ergebnis nach Steuern		**58**	**522**
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Unterschied aus der Währungsumrechnung		683	343
Marktbewertung Cashflow Hedges			
Marktwertveränderung		−53	21
Ergebniswirksame Umbuchungen		3	−16
Ertragsteuern		−2	−6
		631	**342**
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Marktbewertung Wertpapiere		−6	6
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen (Vermögenswert)		2.415	1.040
Ertragsteuern		−736	−314
		1.673	**732**
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	12	**2.304**	**1.074**
Gesamtergebnis		**2.362**	**1.596**
davon Aktionäre der ZF Friedrichshafen AG		2.255	1.503
davon Anteile ohne beherrschenden Einfluss		107	93

KONZERNBILANZ

DER ZF FRIEDRICHSHAFEN AG ZUM 30. JUNI 2022

Aktiva in Mio. €	Anhang	30.06.2022 ungeprüft	31.12.2021
Kurzfristige Vermögenswerte			
Flüssige Mittel		1.973	2.332
Finanzielle Vermögenswerte		156	148
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	6.495	5.617
Vertragsvermögenswerte		438	235
Sonstige Vermögenswerte		941	767
Ertragsteuerforderungen		78	74
Vorräte	7	5.478	4.993
		15.559	**14.166**
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	8	218	88
		15.777	**14.254**
Langfristige Vermögenswerte			
Finanzielle Vermögenswerte		882	970
At-Equity-Beteiligungen		201	199
Vertragsvermögenswerte		397	355
Sonstige Vermögenswerte		263	263
Immaterielle Vermögenswerte		12.902	12.768
Sachanlagevermögen		8.147	8.191
Latente Steuern		646	1.359
		23.438	**24.105**
		39.215	**38.359**

Passiva in Mio. €	Anhang	30.06.2022 ungeprüft	31.12.2021
Kurzfristige Schulden			
Finanzielle Schulden	10	2.621	1.092
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.433	5.855
Vertragsverbindlichkeiten		1.494	1.506
Sonstige Verbindlichkeiten		1.966	1.837
Ertragsteuerrückstellungen		355	459
Sonstige Rückstellungen		789	824
		13.658	**11.573**
Schulden von Veräußerungsgruppen	8	113	59
		13.771	**11.632**
Langfristige Schulden			
Finanzielle Schulden	10	10.680	11.499
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		24	30
Vertragsverbindlichkeiten		439	560
Sonstige Verbindlichkeiten		187	204
Ertragsteuerverbindlichkeiten		86	80
Rückstellungen für Pensionen	11	3.146	5.680
Sonstige Rückstellungen		926	865
Latente Steuern		631	686
		16.119	**19.604**
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		500	500
Kapitalrücklage		386	386
Gewinnrücklagen[1]		7.877	5.741
Eigenkapitalanteil Aktionäre der ZF Friedrichshafen AG		**8.763**	**6.627**
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		562	496
	12	**9.325**	**7.123**
		39.215	**38.359**

1) Davon entfallen auf zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen -34 Mio. € (Vj. -16 Mio. €)

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

DER ZF FRIEDRICHSHAFEN AG VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2022

in Mio. €	Anhang	2022 ungeprüft	2021 ungeprüft
Ergebnis vor Ertragsteuern		101	677
Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		1.165	1.099
Ergebnis aus Erst-/Entkonsolidierung		25	0
Beteiligungs- und Finanzergebnis		273	14
Ergebnis aus Anlageabgängen		–12	–38
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen		–73	0
Ertragsteuerzahlungen		–236	–228
Erfolgswirksame Veränderung der langfristigen Rückstellungen		–2	159
Zunahme der Vorräte		–438	–733
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		–854	–394
Zunahme sonstiger Vermögenswerte		–374	–302
Zunahme (Vj. Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		537	–241
Abnahme (Vj. Zunahme) sonstiger Schulden		–211	195
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		**–99**	**208**
Auszahlungen für Investitionen in			
Immaterielle Vermögenswerte		–30	–40
Sachanlagen		–563	–436
At-Equity-Beteiligungen und sonstige Beteiligungsunternehmen		–8	–14
Finanzforderungen		–6	–8
Wertpapiere		–94	–11
Einzahlungen aus Abgängen von			
Immateriellen Vermögenswerten		1	3
Sachanlagen		48	60
At-Equity-Beteiligungen und sonstigen Beteiligungsunternehmen		0	239
Finanzforderungen		1	4
Wertpapiere		132	19

in Mio. €	Anhang	2022 ungeprüft	2021 ungeprüft
Zahlungsmittelzufluss aus dem Verkauf von Anteilen an konsolidierten Unternehmen	12	0	206
Zahlungsmittelzufluss/-abfluss aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen	14	0	6
Erhaltene Dividenden		3	1
Erhaltene Zinsen		15	9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		**–501**	**38**
Auszahlungen von Dividenden an Aktionäre der ZF Friedrichshafen AG		–119	0
Auszahlungen von Dividenden an die Inhaber von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss		–16	–37
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden		–556	–1.282
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden		981	687
Gezahlte Zinsen und Transaktionskosten		–152	–158
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		**138**	**–790**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		**–462**	**–544**
Finanzmittelfonds zu Beginn des Geschäftsjahres		2.332	2.341
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		103	46
Finanzmittelfonds zum Stichtag	13	**1.973**	**1.843**

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

DER ZF FRIEDRICHSHAFEN AG VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2022

			Gewinnrücklagen							
in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	Unterschied aus der Währungsumrechnung	Marktbewertung Wertpapiere	Marktbewertung Cashflow Hedges	Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen (Vermögenswert)	Eigenkapitalanteil Aktionäre der ZF Friedrichshafen AG	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern-Eigenkapital
01.01.2021	**500**	**386**	**6.601**	**–1.007**	**–5**	**20**	**–2.391**	**4.104**	**339**	**4.443**
Ergebnis nach Steuern			443					443	79	522
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				326	5	2	727	1.060	14	1.074
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**443**	**326**	**5**	**2**	**727**	**1.503**	**93**	**1.596**
Gewinnausschüttung								0	–52	–52
Verkauf Anteile an konsolidierten Unternehmen			175					175	36	211
30.06.2021 (ungeprüft)	**500**	**386**	**7.219**	**–681**	**0**	**22**	**–1.664**	**5.782**	**416**	**6.198**
01.01.2022	**500**	**386**	**7.457**	**–231**	**–3**	**–5**	**–1.477**	**6.627**	**496**	**7.123**
Ergebnis nach Steuern			–25					–25	83	58
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				644	–5	–37	1.678	2.280	24	2.304
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**–25**	**644**	**–5**	**–37**	**1.678**	**2.255**	**107**	**2.362**
Veränderung des Konsolidierungskreises								0	–24	–24
Gewinnausschüttung			–119					–119	–17	–136
30.06.2022 (ungeprüft)	**500**	**386**	**7.313**	**413**	**–8**	**–42**	**201**	**8.763**	**562**	**9.325**

VERKÜRZTER KONZERNANHANG

DER ZF FRIEDRICHSHAFEN AG ZUM 30. JUNI 2022

GRUNDLAGEN

Konzernstruktur

Die ZF Friedrichshafen AG (ZF) ist eine Aktiengesellschaft, die zu 93,8 % der Zeppelin-Stiftung und zu 6,2 % der Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung gehört. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in 88046 Friedrichshafen, Deutschland, Löwentaler Straße 20.

Als weltweit führender Technologiekonzern liefert ZF Systeme für die Mobilität von Pkw, Nutzfahrzeugen und Industrietechnik. ZF ist im Sinne einer Matrixorganisation aufgebaut, die die konzernweite Zuständigkeit der Zentralfunktionen mit der weltweiten Geschäftsverantwortung der Divisionen und Geschäftsfelder verbindet. Die Geschäftsfelder sind den Divisionen Active Safety Systems, Car Chassis Technology, Electrified Powertrain Technology, Electronics and ADAS, Passive Safety Systems, Commercial Vehicle Solutions, Industrial Technology und Aftermarket zugeordnet. Für weitere Ausführungen zur Konzernstruktur verweisen wir auf den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021.

Allgemeines

Der Konzernzwischenabschluss der ZF Friedrichshafen AG zum 30. Juni 2022 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der Europäischen Union anzuwenden ist, als verkürzter Zwischenbericht erstellt und umfasst die folgenden Bestandteile:

- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2022
- Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2022
- Konzernbilanz zum 30. Juni 2022
- Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2022
- Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2022
- Verkürzter Konzernanhang

Der verkürzte Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 zu lesen.

Konzernwährung ist der Euro. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) ausgewiesen.

Der Konzernzwischenabschluss unterlag weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht.

Anwendung der IFRS

Die ZF Friedrichshafen AG macht als nicht kapitalmarktorientiertes Unternehmen von dem Wahlrecht nach § 315e Abs. 3 HGB Gebrauch, den Konzernabschluss nach IFRS aufzustellen.

ZF hat alle vom International Accounting Standards Board (IASB), London, verabschiedeten und von der EU übernommenen Standards und Interpretationen, die ab dem 1. Januar 2022 verpflichtend anzuwenden sind, berücksichtigt. Die folgenden erstmalig im Geschäftsjahr 2022 anzuwendenden Standards führten zu keiner Änderung der Bilanzierung im ZF-Konzern:

- Änderungen an IFRS 3 „Verweis auf das Rahmenkonzept“
- Änderungen an IAS 16 „Erzielung von Erlösen, bevor sich ein Vermögenswert in seinem betriebsbereiten Zustand befindet“
- Änderungen an IAS 37 „Belastende Verträge – Kosten für die Erfüllung eines Vertrags“
- Verbesserungen zu IFRS 2018–2020

ZF hat keine der folgenden neuen oder geänderten Standards vorzeitig angewandt, deren Anwendung trotz der Veröffentlichung noch nicht verpflichtend ist:

Standard	Titel	Anwendungsbeginn gemäß IFRS	Übernahme durch EU	Voraussichtliche Auswirkungen
IAS 1	Änderungen an IAS 1 „Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig“	01.01.2023	Nein	Keine
IAS 1	Änderungen an IAS 1 „Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“	01.01.2023	Ja	Keine
IAS 8	Änderungen an IAS 8 „Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen“	01.01.2023	Ja	Keine
IAS 12	Änderungen an IAS 12 „Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen“	01.01.2023	Nein	Keine
IFRS 17	Änderungen an IFRS 17 „Initiale Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 – Vergleichsinformationen“	01.01.2023	Nein	Keine
IFRS 17	Versicherungsverträge	01.01.2023	Ja	Keine

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss wurden neben der ZF Friedrichshafen AG 42 inländische und 304 ausländische Tochterunternehmen einbezogen, die von der ZF Friedrichshafen AG beherrscht werden.

Die Zusammensetzung des Konzerns (ohne die ZF Friedrichshafen AG) ergibt sich aus folgender Aufstellung:

	01.01.2022	Erstkonsolidierungen	Rechtliche Veränderungen	Entkonsolidierungen	30.06.2022
Tochterunternehmen	344	8	–1	–5	346
davon Inland	40	3	0	–1	42
davon Ausland	304	5	–1	–4	304
Gemeinschaftsunternehmen	4	0	0	0	4
Assoziierte Unternehmen	14	0	0	0	14

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Konsolidierungskreis aufgrund von Neugründungen um acht Gesellschaften erhöht. Sechs Gesellschaften schieden im ersten Halbjahr 2022 aus dem Konsolidierungskreis durch Verschmelzung, Liquidation oder den Verlust der Beherrschung aus.

Konsolidierungsgrundsätze und Währungsumrechnung

Die Konsolidierungsmethoden und die Methoden zur Währungsumrechnung sind im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 unverändert.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse mit wesentlichem Einfluss auf den Konzernabschluss haben sich im Verhältnis zu 1 Euro wie folgt verändert:

	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	30.06.2022	31.12.2021	01–06/2022	01–06/2021
US-Dollar	1,0387	1,1326	1,0940	1,2057
Britisches Pfund	0,8582	0,8403	0,8422	0,8684
Chinesischer Renminbi	6,9624	7,1947	7,0846	7,7994
Brasilianischer Real	5,4229	6,3101	5,5644	6,4989
Mexikanischer Peso	20,9641	23,1438	22,1882	24,3389

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum 31. Dezember 2021 mit folgenden Ausnahmen übernommen:

Auf der Grundlage von Erfahrungswerten der Jahre 2020 und 2021 wurden die erwarteten Ausfallwahrscheinlichkeiten für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen angepasst, was zu einer Verringerung der bonitätsbasierten Wertberichtigungen um 22 Mio. € geführt hat.

Die Ertragsteuern werden im Konzernzwischenabschluss auf der Grundlage des für das Gesamtjahr erwarteten Ertragsteuersatzes ermittelt.

Wesentliche Ereignisse bis zum 30. Juni 2022

Infolge des Russland-Ukraine-Krieges wurden internationale Sanktionen gegen Russland erlassen, die erhebliche politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen haben und die sich auch auf die Geschäftsaktivitäten der ZF auswirken. Im März 2022 entschied das ZF-Management, alle Geschäftsaktivitäten mit den Ländern Belarus, Russland und den ukrainischen Regionen Doneszk, Luhansk, Krim und Sevastopol bis auf Weiteres auszusetzen. Dies führte zu einer Abwertung von nichtfinanziellen Vermögenswerten in Höhe von 14 Mio. €, im Wesentlichen auf Vorräte.
Von den Sanktionen ist auch die Ausführung von Banktransaktionen und damit die Möglichkeit, Finanzmittel innerhalb des Konzerns zu transferieren, betroffen. Entsprechend wurden Bankguthaben in Höhe von 73 Mio. € von den Flüssigen Mitteln zu den nicht frei verfügbaren Guthaben in den Finanzforderungen umgegliedert und Abwertungen von finanziellen Vermögenswerten in Höhe von 29 Mio. € vorgenommen. Für das Risiko einer Inanspruchnahme des ZF-Konzerns aus gewährten Finanzgarantien für russische Tochterunternehmen wurde eine Rückstellung in Höhe von 10 Mio. € gebildet. Des Weiteren wurden zwei russische Tochtergesellschaften aufgrund des Verlusts der Beherrschung entkonsolidiert und die im ZF-Konzern verbleibenden Beteiligungen mit einem beizulegenden Zeitwert von jeweils 0 € erfasst. Der daraus resultierende Entkonsolidierungsverlust in Höhe von 25 Mio. € ist in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Infolge der Entkonsolidierung haben sich die Vermögenswerte des Konzerns um 85 Mio. € und die Schulden um 60 Mio. € verringert.

Um dem Risiko einer möglichen Gasverknappung seitens Russlands und infolgedessen eingeschränkten Lieferungen zu ZF-Standorten in Europa angemessen Rechnung zu tragen, wurden konzernübergreifende wie auch lokale Taskforces auf Werksebene etabliert. Diese ermöglichen es, potenzielle Auswirkungen im Rahmen von Szenariobetrachtungen zu analysieren und entsprechende Maßnahmen entlang der Wertschöpfungskette abzuleiten. Ausgehend von der Identifikation und Bewertung der finanziellen und strategischen Auswirkungen wurden präventive Maßnahmen, unter anderem Gaseinsparungen oder Umstellung auf alternative Energieträger, umgesetzt und reaktive Maßnahmen basierend auf Notfallplänen vorbereitet. Aus diesen Szenarien haben sich keine direkten Effekte auf den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2022 ergeben.

Die als Ergebnis der Corona-Pandemie entstandene globale Material- und insbesondere Halbleiterknappheit wurde durch die Null-Covid-Strategie in China sowie den Russland-Ukraine-Krieg zusätzlich verstärkt, was vereinzelt zu Produktionsausfällen und -verschiebungen geführt hat. Darüber hinaus hat sich der Materialengpass in erheblichen Materialpreissteigerungen niedergeschlagen, welche die Marktentwicklung negativ beeinflussen und die gesamte Branche vor enorme Herausforderungen stellt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

1 Umsatzerlöse

Nachfolgend werden die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden nach Art der Umsatzerlöse und geografischen Regionen aufgegliedert:

in Mio. €	01–06/ 2022	01–06/ 2021
Umsätze aus Seriengeschäft	17.937	16.547
Umsätze Aftermarket- und Servicebereich	2.246	2.030
Sonstige Umsatzerlöse	1.038	765
	21.221	**19.342**

in Mio. €	01–06/ 2022	01–06/ 2021
Inland	4.247	3.774
Westeuropa	3.830	3.648
Osteuropa	1.486	1.562
Nordamerika	5.952	5.005
Südamerika	696	491
Asien-Pazifik	4.770	4.659
Afrika	240	203
	21.221	**19.342**

2 Kosten der umgesetzten Leistung

in Mio. €	01–06/ 2022	01–06/ 2021
Materialaufwand	13.742	11.924
Personalaufwand	2.585	2.524
Abschreibungen	793	755
Übrige	842	804
	17.962	**16.007**

Der Anstieg der Kosten der umgesetzten Leistung gegenüber dem Vorjahr ist auf die anhaltenden allgemeinen Materialpreissteigerungen zurückzuführen.

3 Beteiligungsergebnis

in Mio. €	01–06/ 2022	01–06/ 2021
Ergebnis aus At-Equity-Bewertung	0	5
Ergebnis aus dem Abgang von At-Equity-Beteiligungen	0	99
Ergebnis aus At-Equity-Beteiligungen	**0**	**104**
Bewertung von Beteiligungsunternehmen	–2	0
Sonstiges Beteiligungsergebnis	**–2**	**0**
Beteiligungsergebnis	**–2**	**104**

4 Finanzerträge

in Mio. €	01–06/ 2022	01–06/ 2021
Zinsen aus finanziellen Vermögenswerten	10	5
Sonstige Zinserträge	7	60
Erträge aus Planvermögen	0	16
Zinserträge	**17**	**81**
Währungsgewinne	359	48
Erträge aus derivativen Finanzinstrumenten	72	80
Erträge aus Wertpapieren	2	6
Sonstige Finanzerträge	**433**	**134**
Finanzerträge	**450**	**215**

5 Finanzaufwendungen

in Mio. €	01–06/ 2022	01–06/ 2021
Zinsen aus finanziellen Schulden	140	155
Zinsen aus Leasingverbindlichkeiten	14	14
Sonstige Zinsen	8	11
Aufzinsung von Pensionsrückstellungen	28	19
Aufzinsung von sonstigen langfristigen Posten	26	0
Zinsaufwendungen	**216**	**199**
Währungsverluste	333	27
Aufwendungen aus derivativen Finanzinstrumenten	109	86
Aufwendungen aus Wertpapieren	2	0
Bewertung Finanzforderungen	8	–1
Transaktions- und übrige Finanzaufwendungen	53	22
Sonstige Finanzaufwendungen	**505**	**134**
Finanzaufwendungen	**721**	**333**

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen steht insbesondere im Zusammenhang mit dem gestiegenen Geschäftsvolumen im aktuellen Geschäftsjahr.

7 Vorräte

Der Anstieg der Vorräte ist vor allem auf den Aufbau von Sicherheitsbeständen sowie den allgemeinen Anstieg der Materialbeschaffungspreise zurückzuführen.

8 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden von Veräußerungsgruppen

Die zum 30. Juni 2022 unter diesem Posten ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden betreffen das zur Veräußerung gehaltene Geschäftsfeld Luftfahrttechnik mit Hauptsitz in Calden (Deutschland). Die Abwicklung des Verkaufs an Airbus Helicopters Deutschland GmbH wird als hochwahrscheinlich eingestuft und wird für das Jahresende 2022 erwartet. Das Geschäftsfeld Luftfahrttechnik ist ein weltweit führender Hersteller von dynamischen Komponenten für leichte und mittelschwere Hubschrauber einschließlich zugehöriger Dienstleistungen wie Wartung, Reparatur und Überholung. Aktuell sind rund 400 Mitarbeiter in diesem Geschäftsfeld beschäftigt.

Weiterhin befinden sich unter diesem Posten die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Schulden der Produktlinie Electronic Interfaces mit Hauptsitz in Diepholz (Deutschland). Eine Einigung über den Verkauf mit AEQUITA SE & Co. KGaA wurde im März 2022 erzielt. Der Abschluss der Transaktion gilt als hochwahrscheinlich und wird zum Jahresende 2022 erwartet. Die Produktlinie Electronics Interfaces entwickelt und produziert mit rund 750 Mitarbeitern in Deutschland, China, Mexiko und den USA Schalthebelsysteme, Aktuatoren und haptische Bediensysteme für die Automobilindustrie.

9 Impairment-Tests

Bis auf die bereits in den Grundlagen zu Wesentliche Ereignisse bis zum 30. Juni 2022 erläuterten Wertberichtigungen im Zusammenhang mit dem Russland-Ukraine-Krieg lagen zum 30. Juni 2022 keine weiteren Indizien vor, die für eine erforderliche Wertminderung in den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten der ZF sprechen.

10 Finanzielle Schulden

Der Anstieg der kurzfristigen finanziellen Schulden resultiert im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme einer im Juni abgeschlossenen Kreditlinie (Brückenfinanzierung) über 500 Mio. € mit Laufzeit bis Juni 2023 und der Umgliederung einzelner Finanzierungsinstrumente von den langfristigen zu den kurzfristigen finanziellen Schulden. Darunter befindet sich eine im April 2023 fällige Euro-Anleihe über 1.075 Mio. €, die zur Finanzierung der TRW Akquisition im Jahr 2015 begeben wurde. Gegenläufig wirkte die planmäßige Rückführung eines Schuldscheindarlehens in Höhe von 345 Mio. € im Januar 2022.

Die langfristigen finanziellen Schulden reduzierten sich aufgrund der oben genannten Umgliederung. Gegenläufig wirkte die Aufnahme eines Darlehens der Europäischen Investitionsbank über 225 Mio. € mit einer Laufzeit von sechs Jahren im April 2022.

Die wesentlichen Bankdarlehen von ZF enthalten eine Finanzkennzahl (Financial Covenant), zu deren Einhaltung ZF verpflichtet ist. Die Kennzahl ist definiert als Verhältnis aus Nettoverschuldung zum bereinigten konsolidierten EBITDA. Die Kennzahl wird quartalsweise getestet. ZF hat die Anforderung sowohl zu allen vergangenen Testzeitpunkten als auch zum Bilanzstichtag erfüllt.

Im Juli 2022 hat ZF die bestehende Konsortialfinanzierung aus dem Jahr 2016 refinanziert. Die neue revolvierende Fazilität (Revolving Credit Facility/RCF) mit angelegter ESG-Komponente wurde auf ein Volumen von 3,5 Mrd. € erhöht und hat eine Laufzeit von maximal fünf Jahren mit der zweimaligen Möglichkeit einer Verlängerung von jeweils einem Jahr nach Absprache mit den finanzierenden Banken.

11 Rückstellungen für Pensionen

Der Rückgang der Rückstellungen für Pensionen ist vor allem auf den Anstieg des Abzinsungsfaktors in Deutschland zurückzuführen.

Folgende Abzinsungsfaktoren wurden zum 30. Juni 2022 angewendet:

in %	D	USA	GB
30.06.2022			
Abzinsungsfaktor	3,3	4,7	3,8
31.12.2021			
Abzinsungsfaktor	1,2	2,9	2,0

12 Eigenkapital

Latente Steuern auf erfolgsneutral erfasste Posten des Eigenkapitals

in Mio. €	Vor Ertragsteuern	Ertragsteuern	Nach Steuern
30.06.2022			
Unterschied aus Währungsumrechnung	683	−15	668
Marktbewertung Wertpapiere	−6	1	−5
Marktbewertung Cashflow Hedges	−50	13	−37
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen (Vermögenswert)	2.415	−737	1.678
Sonstiges Ergebnis	**3.042**	**−738**	**2.304**
30.06.2021			
Unterschied aus Währungsumrechnung	343	−3	340
Marktbewertung Wertpapiere	6	−1	5
Marktbewertung Cashflow Hedges	5	−3	2
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen (Vermögenswert)	1.040	−313	727
Sonstiges Ergebnis	**1.394**	**−320**	**1.074**

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

13 Allgemein

Die Konzern-Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich der Finanzmittelfonds des ZF-Konzerns durch Mittelzu- und -abflüsse im Laufe des Geschäftsjahres verändert hat. Es wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit sowie aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Der in der Konzern-Kapitalflussrechnung betrachtete Finanzmittelfonds umfasst alle in der Konzernbilanz ausgewiesenen flüssigen Mittel, d. h. Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten, soweit der Konzern frei über sie verfügen kann. Darüber hinaus beinhaltet der Finanzmittelfonds hochliquide Finanzinvestitionen mit einer Laufzeit unter drei Monaten, die nur geringen Wertschwankungen unterliegen.

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	30.06.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel	1.973	2.332

Die Cashflows aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden zahlungsbezogen ermittelt. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wird demgegenüber ausgehend vom Ergebnis vor Ertragsteuern indirekt abgeleitet.

Erhaltene Dividenden und Zinsen sind dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit zugeordnet. Gezahlte Zinsen und Transaktionskosten zur Aufnahme von Finanzschulden einschließlich Leasingverbindlichkeiten werden im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit gezeigt. Hierzu wird das Ergebnis vor Ertragsteuern im Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit um das Beteiligungs- und Finanzergebnis korrigiert.

Im Rahmen der indirekten Ermittlung werden die berücksichtigten Veränderungen von Bilanzposten im Zusammenhang mit der laufenden Geschäftstätigkeit um Effekte aus der Währungsumrechnung und aus Änderungen des Konsolidierungskreises bereinigt. Die Veränderungen der betreffenden Bilanzposten können daher nicht mit den entsprechenden Werten auf der Grundlage der veröffentlichten Konzernbilanz abgestimmt werden.

14 Kauf von konsolidierten Unternehmen

Die zum Erwerbszeitpunkt übernommenen Vermögenswerte und Schulden von konsolidierten Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	01–06/ 2022	01–06/ 2021
Kurzfristige Vermögenswerte	0	26
davon flüssige Mittel	0	16
Langfristige Vermögenswerte	0	2
Kurzfristige Schulden	0	10

SONSTIGE ANGABEN

15 Rechtsstreitigkeiten

ZF ist weiterhin in engem Kontakt mit der US-amerikanischen Verkehrsaufsichtsbehörde (NHTSA) zu deren Untersuchung hinsichtlich bestimmter Fahrzeuge, die mit ZF-Airbag-Kontrolleinheiten ausgestattet sind und von denen einige Gegenstand eines Rückrufs von Toyota, FCA und HKMC waren. Auf Basis der derzeit vorliegenden Untersuchungsergebnisse geht ZF nicht davon aus, die Rückrufe schuldhaft verursacht zu haben, und verteidigt sich gegen in den USA und Kanada anhängige Klagen.

Grundsätzlich können auch aus abgeschlossenen Verfahren Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden. Weder ZF noch eine ihrer Konzerngesellschaften sind an laufenden oder absehbaren Gerichts- oder Schiedsverfahren beteiligt, die nach heutiger Erkenntnislage einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des ZF-Konzerns haben können oder in der Vergangenheit hatten.

16 Finanzinstrumente

Buchwerte der Finanzinstrumente nach Kategorien

Die nachfolgende Übersicht zeigt die bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Schulden aufgeteilt nach Bewertungskategorien:

in Mio. €	30.06.2022	31.12.2021
Aktiva		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	8.437	7.938
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert		
Schuldinstrumente	239	145
Eigenkapitalinstrumente	37	40
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	119	160
Derivative Finanzinstrumente (Hedge Accounting) [1]	23	25
	8.855	**8.308**
Passiva		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	18.799	17.607
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	35	16
Leasingverbindlichkeiten [1]	834	809
Derivative Finanzinstrumente (Hedge Accounting) [1]	90	44
	19.758	**18.476**

1) Keine Bewertungskategorie nach IFRS 9

Beizulegende Zeitwerte

Nachfolgend werden die beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden dargestellt. Soweit finanzielle Vermögenswerte und Schulden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, wird der beizulegende Zeitwert dem Buchwert gegenübergestellt.

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Schulden. Die Buchwerte der kurzfristigen zu Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumente approximieren aufgrund der kurzen Laufzeiten die beizulegenden Zeitwerte.

	30.06.2022		31.12.2021	
in Mio. €	Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Zeitwert
Aktiva				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten				
Flüssige Mittel	1.973	1.973	2.332	2.332
Finanzforderungen	208	208	134	134
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.256	6.256	5.472	5.472
	8.437	**8.437**	**7.938**	**7.938**
Passiva				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten				
Anleihen	7.851	6.733	7.745	8.078
Schuldscheindarlehen	1.703	1.677	2.062	2.071
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.759	2.766	1.878	1.885
Sonstige finanzielle Schulden	29	29	37	37
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.457	6.457	5.885	5.885
Leasingverbindlichkeiten [1]	834	–	809	–
	19.633	**17.662**	**18.416**	**17.956**

1) Keine Bewertungskategorie nach IFRS 9

Die nachfolgende Tabelle stellt die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente dar:

in Mio. €	30.06.2022	31.12.2021
Aktiva		
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert		
Wertpapiere	6	11
Anteile an Beteiligungsunternehmen	31	29
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	239	145
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert		
Wertpapiere	42	81
Anteile an Beteiligungsunternehmen	53	48
Derivative Finanzinstrumente	24	31
Derivative Finanzinstrumente (Hedge Accounting) [1]	23	25
	418	**370**
Passiva		
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert		
Derivative Finanzinstrumente	35	16
Derivative Finanzinstrumente (Hedge Accounting) [1]	90	44
	125	**60**

1) Keine Bewertungskategorie nach IFRS 9

Nachfolgend werden die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente in Abhängigkeit von den für die Bewertung herangezogenen Input-Parametern den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet. Die Einstufung sowie das Erfordernis, Umgliederungen vorzunehmen, werden jeweils zum Bilanzstichtag überprüft. Stufe 1 umfasst diejenigen Finanzinstrumente, für die auf aktiven Märkten notierte Preise für identische Vermögenswerte und Schulden verfügbar sind. Eine Zuordnung zu Stufe 2 erfolgt, wenn für die Bewertung der Finanzinstrumente Input-Parameter herangezogen werden, die direkt (zum Beispiel Preise) oder indirekt (zum Beispiel aus Preisen abgeleitet) am Markt beobachtbar sind. In Stufe 3 werden Finanzinstrumente ausgewiesen, deren Bewertung auf Informationen basiert, die nicht am Markt beobachtbar sind.

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	30.06.2022 Gesamt
Aktiva				
Wertpapiere	15	30	3	48
Anteile an Beteiligungsunternehmen	6	29	49	84
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	239	0	239
Derivative Finanzinstrumente	0	47	0	47
	21	**345**	**52**	**418**
Passiva				
Derivative Finanzinstrumente	0	125	0	125

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	31.12.2021 Gesamt
Aktiva				
Wertpapiere	74	18	0	92
Anteile an Beteiligungsunternehmen	8	27	42	77
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	145	0	145
Derivative Finanzinstrumente	0	56	0	56
	82	**246**	**42**	**370**
Passiva				
Derivative Finanzinstrumente	0	60	0	60

Für Wertpapiere der Stufe 1 wird als beizulegender Zeitwert der unmittelbar notierte Kurswert auf einem jederzeit aktiven Markt angesetzt. Ein aktiver Markt ist entweder die Börse des jeweiligen Landes oder eine vergleichbare Handelsplattform, an der die Liquidität und Transparenz des zugrunde liegenden Vermögenswerts gegeben ist.
In Stufe 2 werden Gattungen eingestuft, deren Preise sich aus am Markt beobachtbaren Parametern ableiten bzw. modellieren lassen. Hierzu zählen insbesondere beobachtbare Zinssätze, Wechselkurse bzw. vergleichbare Instrumente. Bei den Wertpapieren der

Stufe 3 handelt es sich um Eigenkapitalinstrumente, die nicht an einer Börse gehandelt werden und für die nur unzureichende Informationen zu der Ermittlung eines beizulegenden Zeitwertes vorliegen. Daher werden die Anschaffungskosten als eine angemessene Schätzung des Zeitwertes herangezogen.

Für Anteile an Beteiligungsunternehmen der Stufe 1, die an einem aktiven Markt gehandelt werden, erfolgt die Bewertung zum Aktienkurs an der Börse des jeweiligen Landes. Bei zum Zeitwert bewerteten Anteilen an Beteiligungsunternehmen der Stufe 2 erfolgt die Bewertung auf der Grundlage am Markt beobachtbarer Transaktionen. Die Anteile an Beteiligungsunternehmen der Stufe 3 betreffen Anteile an nicht börsennotierten Unternehmen. Bei diesen ergebniswirksam zum Zeitwert bewerteten Anteilen sind entweder unzureichende Informationen vorhanden oder der beizulegende Zeitwert kann über ein Multiplikatorverfahren nur in einer großen Bandbreite möglicher Werte ermittelt werden. Daher werden die Anschaffungskosten als eine angemessene Schätzung des Zeitwerts herangezogen. Bei vorliegenden Änderungen im Umfeld der Beteiligungsunternehmen oder Nachweisen durch externe Transaktionen erfolgt eine entsprechende Schätzungsanpassung. Eine signifikante Veränderung der im Rahmen des Multiplikatorverfahrens herangezogenen zukünftigen Ergebnisse und Multiplikatoren hätte Einfluss auf die beizulegenden Zeitwerte dieser Anteile an Beteiligungsunternehmen in Höhe von −11 Mio. € bis +3 Mio. €.

Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind der Stufe 2 zugeordnet, da sich die Bewertung aus am Markt beobachtbaren Parametern ableiten lässt.

Die derivativen Finanzinstrumente der Stufe 2 betreffen nicht handelbare Derivate. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt auf der Basis von auf die Restlaufzeit abgezinsten Kursfeststellungen (Wechselkurse, Zinssätze und Rohstoffpreisindizes) zugelassener Börsen.

Die Entwicklung der in Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie eingeordneten Finanzinstrumente ist in folgender Tabelle dargestellt:

Wertpapiere in Mio. €	**2022**	2021
Stand 01.01.	0	0
Käufe	3	0
Umgliederungen in Level 3 aus Level 2	0	0
Umgliederungen aus Level 3 in Level 2	0	0
Stand 30.06./31.12.	**3**	**0**

Anteile an Beteiligungsunternehmen in Mio. €	**2022**	2021
Stand 01.01.	42	56
Veränderung Konsolidierungskreis	0	−15
Käufe	7	1
Stand 30.06./31.12.	**49**	**42**

Die erfolgswirksam erfassten Verluste sind im sonstigen Beteiligungsergebnis enthalten.

17 Beziehungen zu nahestehenden Personen oder Unternehmen

Die Beziehungen zwischen vollkonsolidierten Gesellschaften des Konzerns und nahestehenden Unternehmen und Personen betreffen im Wesentlichen Gemeinschaftsunternehmen, assoziierte Unternehmen sowie sonstige Beteiligungsunternehmen. Im Berichtszeitraum ergaben sich neben den üblichen Geschäftsbeziehungen keine berichtspflichtigen Geschäfte mit nahestehenden Personen oder Unternehmen.

Friedrichshafen, 25. Juli 2022

ZF Friedrichshafen AG

Der Vorstand

Wolf-Henning Scheider
(Vorsitzender)

Dr. Konstantin Sauer

Dr. Martin Fischer

Sabine Jaskula

Dr. Holger Klein

Wilhelm Rehm

Stephan von Schuckmann

IMPRESSUM

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.zf.com zum Download bereit.

Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich.

HERAUSGEBER

ZF Friedrichshafen AG
88038 Friedrichshafen
Deutschland

INVESTOR RELATIONS

investor.relations@zf.com
zf.com/ir

KONZERNKOMMUNIKATION

presse@zf.com
zf.com/press

© ZF Friedrichshafen AG
Stand: Juli 2022